

Unser Schweizer Standpunkt

LEBENS-GEFÜHLE
VON
ROBERT FAELTI
1910

VERLAG VON
MILNER & CO. S. O. S. S. S.
MILNER & CO. S. O. S. S. S.

Spitteler
Olympischer
Frühling

2 Schweiz Schriftsteller-Verein am G. 11. 11. 10
SCHWEIZERISCHER SCHRIFTSTELLER-VEREIN
SOCIÉTÉ DES ÉCRIVAINS SUISSES. S. E. S.

Zürich, den 12. Nov. 1920

Herrn Dr. Carl Spitteler, Luzern

Hochgeehrter Herr,

Durch die "Litung" erfahre ich die hoch erfreuliche Nachricht,
dass Ihnen der Nobelpreis ausgesprochen worden ist.
Erlauben Sie mir Ihnen in Namen des schweizerischen
Schriftstellervereins dazu Glück zu wünschen. Ein Abganz
der verdienten Ehrung fällt auch auf das schweizerische
Schrifttum als solches; sie verhalten ihm zu neuem europäischen
Ansehen. Wir sind stolz darauf, dass die, unser erstes Ehren-
mitglied, über die neuen "Grenzen" und die Sprachgrenzen
hinaus, ein solches Zeichen der Anerkennung erhalten haben.

Ihr ergebener
Hochachtungsvoll
Dr. Robert Faelti

SCHWEIZERISCHER SCHRIFTSTELLER-VEREIN
SOCIÉTÉ DES ÉCRIVAINS SUISSES. S. E. S.

Zollikon, den 12. Nov. 1920

Herrn Dr. Carl Spitteler, Luzern

Hochgeehrter Herr.

Durch die Zeitung erfahre ich die hochehrenreiche Nachricht,
dass Ihnen der Nobelpreis zugesprochen worden ist.

Erlauben Sie mir Ihnen im Namen des schweizerischen
Schriftstellervereins dazu Glück zu wünschen. Ein Abglanz
der verdienten Ehrung fällt auch auf das schweizerische
Schrifttum als solches; sie verhelfen ihm zu neuem europäischem
Ansehen. Wir sind stolz darauf, dass Sie, unser erstes Ehren-
mitglied, über die engen Landesgrenzen und die Sprachgrenzen
hinaus, ein seltenes Zeichen der Anerkennung erhalten haben.

Hochachtungsvoll

Ihr ergebener

Dr. Robert Ficki

